Astro-Vorschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **37 (1979)**

Heft 172

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Juli und August 1979

Sonne
Die Aktivität der Sonne nähert sich dem Maximum. Das Beobachten von Sonnenflecken und deren Veränderung — bereits möglich durch *Projektion* mit einem Feldstecher — dürfte jetzt lohnend sein.

Mond
Günstige Zeiten für Mondbeobachtungen am Abend: 27. Juni—7. Juli, 27. Juli—6. Aug. und 25. Aug.—4. Sept.

Am 16. August um 4.40 Uhr läuft der Mond — von der Schweiz aus gesehen — knapp unterhalb Aldebaran vorbei, am 28. Juli aber bedeckt er den relativ hellen Stern β Virginis (3.8 m). Fernrohrbesitzer seien auf die streifende Bedeckung vom 17. Aug. (ca. 4 Uhr) aufmerksam gemacht, deren Grenzlinie quer durch die Schweiz läuft.

Merkur
Anfangs Juli steht Merkur noch kurze Zeit im WNW (grösste östl. Elongation am 3. Juli, Helligkeit aber nur +0.7 m).

Bei seinem Wiederauftauchen am Morgenhimmel, wo er etwa vom 10. Aug. bis anfangs Sept. aufgesucht werden kann, nimmt seine Helligkeit rasch zu (bis —1.4 m am 8. Sept.). Merkur steht im ONO am günstigsten etwa vom 20. bis 26. Aug. Er erreicht am 19. Aug. den grössten scheinbaren Sonnenabstand (19°) und geht dann bereits kurz nach 4 Uhr auf.

Venus
Venus ist anfangs Juli noch kurze Zeit am Morgenhimmel zu sehen und verschwindet dann bis im Oktober in der Helligkeit der Sonne.

Mars
Mit rund 2 astronomischen Einheiten ist die Entfernung Erde-Mars noch relativ gross, weshalb der Planet recht klein und schwach (+1.5 m) erscheint. Er geht am 1. Juli etwa um 2.30 Uhr und im August um 1.30 Uhr auf.

Jupiter
Wir finden Jupiter noch kurze Zeit am Abendhimmel: Untergang am 1. Juli etwa um 23 Uhr, Ende Juli schon etwa um 21.30 Uhr. Gegen Ende August erscheint er wieder am Morgenhimmel, wo er am 30. August mit dem nur wenig schwächeren Merkur zusammentrifft.

Saturn
Auch Saturn steht nur noch in den Abendstunden am Himmel. Anfangs Juli geht er gegen 23 Uhr unter, Ende August entschwindet er in der Dämmerung. Die Ringbreite ist weiterhin abnehmend.

Fixsterne
In den Abendstunden dominieren Schwan, Leier und Adler, deren Hauptsterne das «Sommerdreieck» bilden. Weiter westlich stehen Arktur und Spica und anfangs Juli tief im Süden noch Skorpion mit dem rötlichen Antares relativ günstig. Später taucht im Osten das auffällige «Quadrat» des Pegasus auf.

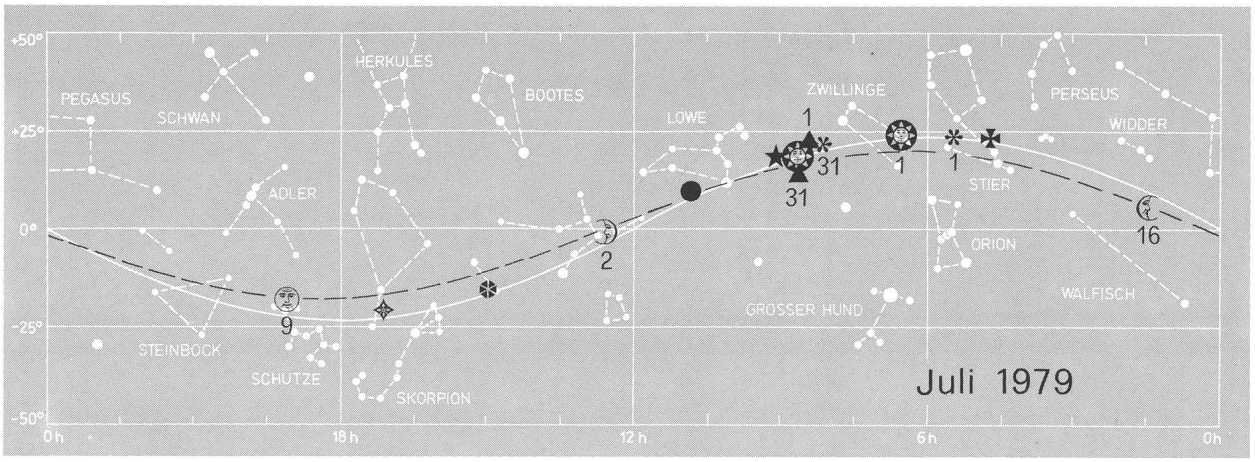
Meteorströme
Der schönste und reichste Strom des Jahres sind die Perseiden. Maximum vom 10.—14. Aug. mit Spitze am 13. Aug. Der Radiant liegt bei AR 3 h 0 m, Dekl. + 56° im nördlichsten Teil des Perseus. Beobachtungszeiten von 22 bis 4 Uhr, mit Vorteil nach Mitternacht.

Le ciel étoilé en juillet/août 1979

Soleil
L'activité du soleil approche de son maximum. L'observation des taches solaires et leurs variations — déjà possible par *projection* au moyen de jumelles — devrait maintenant être payante.

Lune
Périodes favorables le soir pour l'observation de la lune: 27 juin—7 juillet, 27 juillet—6 août et 25 août—4 septembre. Le 16 août, à 4 h 40, la lune passe — vue de la Suisse — peu au-dessous d'Aldébaran; le 28 juillet par contre, elle occulte l'étoile relativement brillante β Virginis (3.8 m). Les propriétaires de télescopes sont rendus attentifs à l'occultation rasante du 17 août (environ à 4 h), dont la limite de visibilité traverse diagonalement la Suisse.

Mercure
Au début juillet, la planète Mercure se trouve encore pour peu de temps à l'ouest-nord-ouest (élongation est



maximum le 3 juillet, mais seulement une magnitude de +0.7 m). Lors de sa réapparition dans le ciel matinal — où elle pourra être observée environ du 10 août au début septembre — sa magnitude augmentera rapidement (jusqu'à —1,4 m le 8 septembre). Mercure atteindra sa position la plus favorable à l'ouest-nord-ouest environ entre le 20 et le 26 août. Elle atteindra le 19 août sa distance apparente maximum (19°) par rapport au soleil et se lèvera peu après 4 h à l'est.

Vénus
Vénus est encore visible au début juillet pendant peu de temps dans le ciel matinal et disparaît ensuite dans la clarté du soleil.

Mars
Avec environ deux unités astronomiques, la distance Terre-Mars reste relativement grande. C'est la raison pour laquelle la planète paraît petite et faible (+1.5 m). Mars se lève le 1er juillet environ à 2 h 30 et en août à 1 h 30. Sa position, haute dans l'écliptique, est favorable.

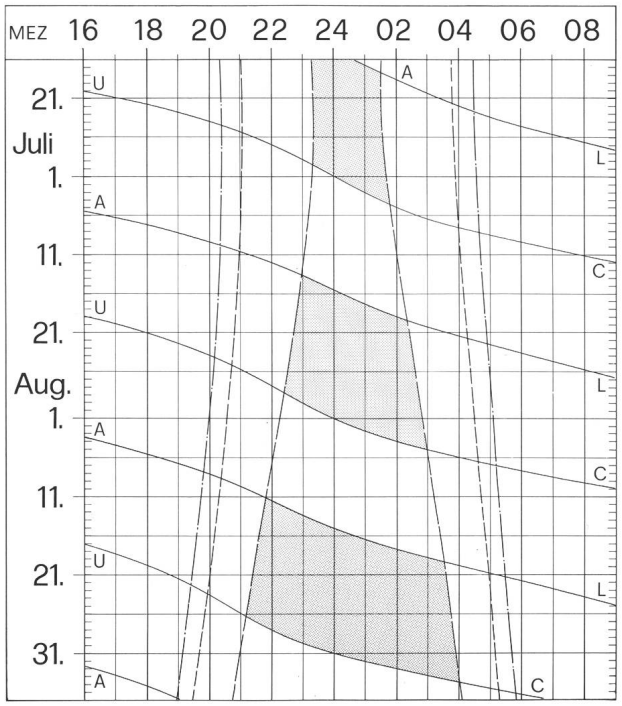
Jupiter
Pendant peu de temps, nous trouvons encore Jupiter dans le ciel du soir: coucher le 1er juillet à environ 23 h, fin juillet déjà à environ 21 h 30. Vers fin août, elle réapparaît dans le ciel matinal où elle rencontrera le 30 août Mercure qui est à peine moins brillante que Mars.

Saturne
Saturne aussi n'est visible que pendant les heures de la soirée. Au début juillet, elle se couche vers 23 h; à fin août, elle disparaît dans le crépuscule. La largeur des anneaux continue à diminuer.

Etoiles fixes
Le début de la nuit est dominé par le Cygne, la Lyre et l'Aigle dont les étoiles principales forment le «triangle de l'été». Dans une position relativement favorable se trouvent à l'ouest Arcturus et Spica et au début juillet — bas au sud — encore le Scorpion avec le rougeâtre Antarès. Plus tard apparaîtra à l'est le «carré» frappant de Pégase.

Essaims de météorites
Le plus bel essaim de météorites de l'année est celui des Perséides. Maximum du 10 au 14 août, avec une pointe le 13 août. Le radiant se trouve dans la partie nord de Persée (AR 3 h, Décl. +56°). Heures d'observation entre 22 et 4 h, mais de préférence après minuit.

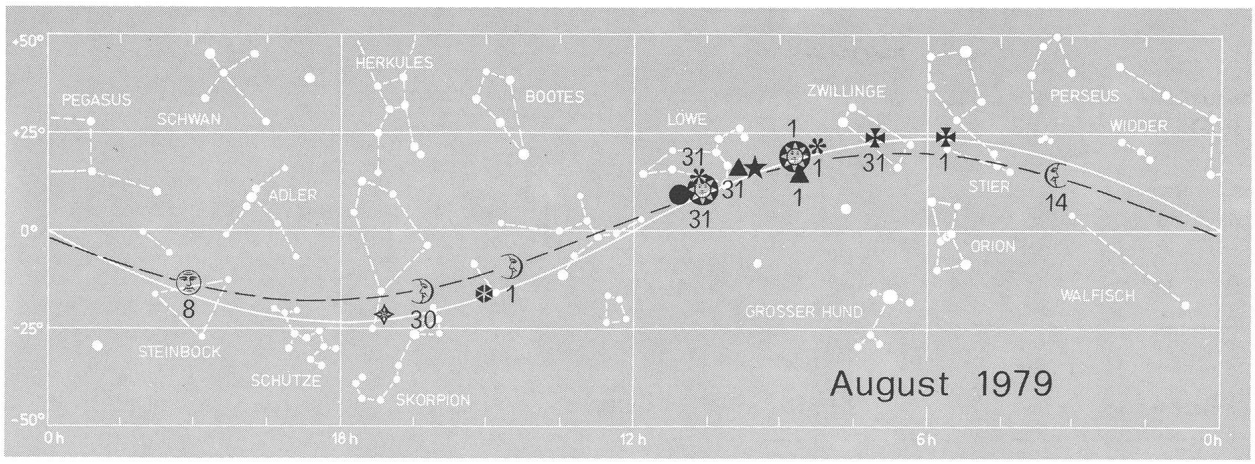
Sonne und Mond — Soleil et lune



Sonnenaufgang und Sonnenuntergang
Lever et coucher du soleil
Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe —6°)
Crépuscule civil (hauteur du soleil —6°)
Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe —18°)
Crépuscule astronomique (hauteur du soleil —18°)
Mondaufgang / Lever de la lune
Monduntergang / Coucher de la lune
Zeiten für 8° 30' östl. Länge und 47° nördl. Breite
Heures pour 8° 30' de longit. Est et 47° lat. Nord
Himmel vollständig dunkel
Ciel complètement sombre

Legende zu den Planetenkärtchen

Sonne
Merkur
Venus
Mars
Jupiter
Saturn
Uranus
Neptun



USA-Studienreise der SAG

Die SAG veranstaltet vom 3. bis 18. November 1979, in Zusammenarbeit mit dem Reisebureau Wagons-Lits Luzern, eine Studienreise für Astronomen in die Bundesstaaten Arizona und California der USA.

Wir besuchen in diesen zwei Wochen viele der bekanntesten Sternwarten, wie Kitt Peak mit dem 4m- und dem Sonnenteleskop, Mount Hopkins, wo das neue Multi-Mirror-Telescope seiner Vollendung entgegen geht (sechs Spiegel von je 1,8 m Durchmesser auf einen gemeinsamen Brennpunkt arbeitend), Lowell, wo Pluto entdeckt wurde, US Naval mit seinem originellen 1,5 m Newton-Teleskop, Griffith, Mount Wilson, Mount Palomar mit seinem 5 m Teleskop und Lick.

Es ist aber auch für das Auge gesorgt, werden doch einige unvergessliche Naturwunder wie die Sonora-Wüste, der Grand Canyon, der Sunset und der Meteor Krater besucht. Daneben wird auch die Kultur nicht vernachlässigt, denn es werden präkolumbanische Siedlungen besucht, während im californischen Teil der Reise die grossen Weltstädte Los Angeles und San Francisco gute Gelegenheiten zum Besuch des Disneyland oder von Museen bieten und vielleicht zu Einkaufsbummeln verleiten...

Die Déplacements erfolgen mit Flugzeug oder Car. Damit bietet sich allen, die eine solche Reise nicht im eigenen oder gemieteten Wagen machen wollen, eine einmalige Gelegenheit zum Besuche der genannten Sternwarten unter Begleitung unseres Zentralsekretärs, Herr *Andreas Tarnutzer,* der Ihnen unterwegs für fachliche Belange und andere Hilfeleistungen zur Verfügung steht. Die ausführlichen Daten für diese Reise sowie ein Anmeldeformular finden Sie im Inseratenteil.

ANDREAS TARNUTZER

Astronomie & Philatelie

Seit 1977 besteht in Deutschland die Motivgruppe «*Astronomie & Philatelie*». Ihr Ziel ist es, die Sammler bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Dazu dient vor allem das Mitteilungsblatt «*Astronomie & Philatelie*» *(A & P),* das von Sammlern für Sammler gemacht wird. Hier erscheinen Berichte, Neuheitenmeldungen und zahlreiche Tips übers Briefmarkensammeln. Das Mitteilungsblatt erscheint viermal im Jahr. Die jährliche Veröffentlichung einer Adressenliste bietet die Möglichkeit, mit Sammlern direkt in Kontakt zu treten. Tauschangebote und -nachfragen sowie Literaturhinweise runden den Inhalt von *A & P* ab.

Gesammelt wird selbstverständlich Astronomie als Ganzes, darüberhinaus aber auch je nach eigenen Vorstellungen Teilgebiete, wie z. B. Astronomen, Sternwarten, Planetarien, Planeten, Sternbilder, Instrumente, Radioastronomie, Kometen und Meteore. Eine Astronomie-Sammlung enthält auch immer entsprechende Marken und Stempel benachbarter Gebiete wie Physik, Optik, Weltraumfahrt, Meteorologie und Mathematik.

Regelmässig wird ein jährliches Sammlertreffen organisiert, auf dem die Sammler ihre Erfahrungen austauschen können. Weitere bedeutende Aktivitäten sind der Rundsende/Tauschdienst, Ausleihe astronomisch-philatelistischer Literatur, Auktionen und ein Loseblattkatalog. Enger Kontakt besteht zur «*Astronomy Study Unit*», eine entsprechende Gruppe in den USA.

ECKEHARD SCHMIDT, Knobelsdorffstr. 25, D-1000 Berlin 19.

Generalversammlung der Astronomischen Gesellschaft Luzern vom 19. März 1979

Die GV wurde von über 35 Teilnehmern (Rekord) besucht, wobei auch Pressevertreter anwesend waren. Die üblichen Traktanden wickelten sich speditiv ab. Der Vorstand wurde unverändert wiedergewählt. Der Präsident orientierte eingehend über den Stand der Sternwarten-Neuplanung auf dem Flachdach des Hubelmattschulhauses durch das Stadtbauamt. Voraussichtlich kann die neue Sternwarte im Frühherbst eingeweiht werden.

In Verdankung der geleisteten grossen Dienste für die Gesellschaft wurden die Herren Andreas Tarnutzer und Edwin von Büren mit Akklamation zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zum Schluss der GV konnte das höchst beeindruckende Filmwerk «L'Univers, un cataclysme permanent», hergestellt in einer Co-Produktion vom Observatorium der Universität Genf und des TV romande gezeigt werden.

Jahresbericht des Präsidenten

In 3 Vorstandssitzungen wurden die Vereinsgeschäfte behandelt. Dazu kamen weitere Sitzungen betreffend der Sternwartenplanung. Die neue Sternwarte war ja *das* Thema. Am 18. Dezember 1978 ist durch die Annahme des städtischen Budgets durch das Volk nun ein Kredit von Fr. 75 000.— für eine neue Sternwarte auf dem Flachdach des Hubelmattschulhauses beschlossen worden. In erster Linie ist Baudirektor, Stadtrat Luchsinger zu danken, der diesen Kredit in den verschiedenen Budget-Sitzungen erfolgreich durchbringen konnte. Bestimmt haben auch noch weitere positive Momente mitgeholfen.

Im vergangenen Jahr konnten drei interessante Vorträge durchgeführt werden:

— Novae von Prof. Dr. Paul Wild
— Interstellare Materie von Prof. Dr. Helmut Müller
— Erdvermessung mittels Satelliten von Prof. Dr. Max Schürer

Die letzten beiden Vorträge konnten wieder als gemeinsame Veranstaltung zusammen mit dem STV mit gutem Erfolg durchgeführt werden.

Die Ausstellung «Faszinierendes Universum» der SAG in den Räumen der Migros-Clubschule Luzern ist wegen der fehlenden Publikation vorwiegend von den Clubschulmitgliedern besucht worden und ist dabei offenbar auf grosses Interesse gestossen. Unserem Vorstandsmitglied, Richard Peter, der sich mit zusätzlichen eigenen Ausstellungsgegenständen beteiligte und die Ausstellung bereicherte, sei hier bestens gedankt. Der Spiegelschleifkurs unter geschickter Leitung von Edwin von Büren, verläuft weiterhin mit bestem Erfolg, sind doch nach einem Jahr noch alle 10 Teilnehmer aktiv dabei und gegenwärtig am Fertigpolieren der Spiegel. Ich danke Herrn von Büren und seiner Frau, die selber auch wacker mitgeschliffen hat, für den wertvollen Einsatz.

Am 25. Oktober 1978 fand in Olten eine weitere Präsidentenkonferenz zusammen mit dem SAG-Vorstand statt. An dieser Sitzung wurden u.a. Fragen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Statutenrevision der SAG erörtert. An dieser Versammlung nahm erstmals unser langjähriges Vorstandsmitglied Andreas Tarnutzer als neugewählter Zentralsekretär teil, wozu ich ihm an dieser Stelle herzlich gratuliere.

Die Benützung der alten Sternwarte ist weiter zurückgegangen. Im vergangenen Vereinsjahr war die Sternwarte nur 22 Abende geöffnet. Dieser Umstand ist insbesondere auf das schlechte Wetter aber auch auf die schlechte Sicht durch die verdeckenden Bäume zurückzuführen.

ROBERT WIRZ, Präsident Astronomische Gesellschaft Luzern.